

**Vorlage Nr. 101.16.1971**

**Umwandlung und Weiterentwicklung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine integrierte Gesamtschule**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule von einer kooperativen Gesamtschule in eine schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist eine kooperative Gesamtschule und arbeitet als Ganztagschule mit offener Konzeption.

Die Schülerzahlen der Joseph-von-Eichendorff-Schule sind seit Jahren rückläufig (durchschnittliche Einwahlzahlen der letzten vier Jahre ca. 70 Schülerinnen und Schüler pro Jahr). Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtteil Bettenhausen wechseln seit einiger Zeit vermehrt nach dem Jahrgang 4 zu städtischen Gymnasien oder zu den gut erreichbaren integrierten Gesamtschulen (IGS in Kaufungen und Niestetal) oder Ganztagschulen (Lohfelden) in den nahen Landkreis.

Das Einwahlverhalten zum Schuljahr 2009/2010 ist in Relation zum Vorjahr leicht gestiegen, erreicht aber nicht die Einwahlzahlen von vor 2007. Die Prognose lässt hier keine Veränderung erkennen. Eine Fortführung der Schule als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe hat deshalb bei einer Bestätigung dieser Einwahlzahlen schulfachlich keine Perspektive.

Als Schule mit einem hohen Ausländer- bzw. Migrantenteil in der Wohnbevölkerung hat die Joseph-von-Eichendorff-Schule eine wichtige soziale Funktion und soll deshalb im Stadtteil erhalten bleiben.

Die Gesamtkonferenz der Schule und die Schulkonferenz haben daher einstimmig beschlossen, dass die Joseph-von-Eichendorff-Schule eine integrierte Gesamtschule werden soll.

Mit einem speziell auf den Stadtteil zugeschnittenen Modell soll es gelingen, die zurzeit in den nahen Landkreis abwandernden Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Das neue reformpädagogische Profil auf der Basis eines Teammodells bietet die besten Voraussetzungen, um Potenziale und Begabungen der Schülerinnen und Schüler im Einzugsbereich der Schule auszuschöpfen.

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule hat sich als Ziel gesetzt, noch mehr als bisher, stadtteilbezogen und sozialräumlich vernetzt zu arbeiten. Dies betrifft besonders die Kooperation mit Betrieben und Dienstleistern im Kasseler Osten, um den Schülerinnen und Schülern eine über den Schulabschluss hinaus reichende Perspektive anzubieten.

Die Schule beteiligt sich außerdem am städtischen Projekt „Modellregion Integration“.

Die Neuausrichtung der Schule und Umwandlung in eine integrierte Gesamtschule wurde bereits im Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung festgelegt.

Eine aktualisierte Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes ist angefordert.

Zusätzliche Kosten werden der Stadt Kassel als Schulträger durch die Umwandlung nicht entstehen.

Der Ortsbeirat Bettenhausen hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2010 einstimmig für die Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine integrierte Gesamtschule ausgesprochen.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 06.12.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister